

**Produktname: JARID2 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81617**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG2a
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 139kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	JARID2
<b>Alternative Namen</b>	JMJ
<b>Gen-ID</b>	3720.0
<b>SwissProt ID</b>	Q92833
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen JARID2 (AA: 1097-1246), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

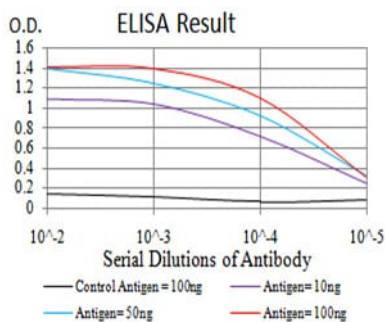
Dieses Gen kodiert für ein Protein mit einer Jumonji- und AT-reichen Interaktionsdomäne (ARID). Das kodierte Protein ist ein

DNA-bindendes Protein, das als Transkriptionsrepressor fungiert. Es interagiert mit dem Polycomb-Repressionskomplex 2 (PRC2), der eine essenzielle Rolle bei der Regulation der Genexpression während der Embryonalentwicklung spielt. Dieses Protein erleichtert die Rekrutierung des PRC2-Komplexes an Zielgene. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. Mutationen in diesem Gen sind mit chronischen myeloischen Malignomen assoziiert.

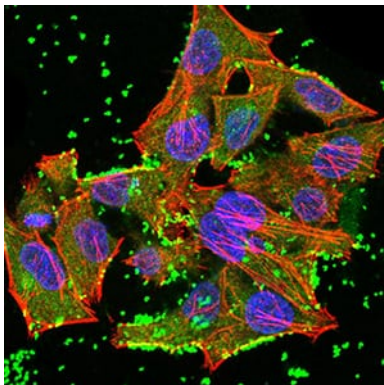
## Forschungsbereich

-

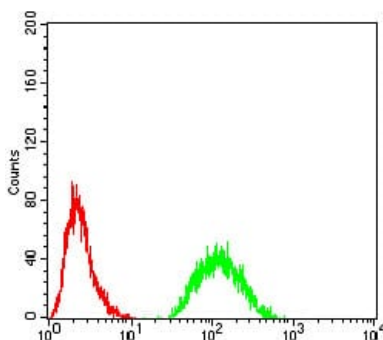
## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb JARID2 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb JARID2 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).